Arbeitsblatt B

Fallgeschichte

Aufgabe 1:

Lies dir folgenden Text durch. Fülle mit den im **Text 1** enthaltenen Angaben die erste Spalte des Haushaltsplans **(Arbeitsblatt C)** aus. Wenn alle monatlichen Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsplan eingetragen sind, berechne noch ihre Differenz, also das, was am Ende des Monats übrigbleibt. **Achtung**: Nicht zu jedem Feld im Haushaltsplan finden sich Angaben im Text.

Text 1:
Diana (20 Jahre) hat ihre Ausbildung vor Kurzem abgeschlossen und verdient nun 1500 € netto im Monat. Sie teilt sich mit ihrer Freundin eine kleine Wohnung und zahlt anteilig 250 € für Miete und Nebenkosten. Auch die anderen Kosten für die Wohnung teilen sich die beiden. Diana zahlt dadurch nur die Hälfte für Strom (30 €) und für Internet/Fernsehen (25 €). Auch die Kosten für den Rundfunkbeitrag teilen sie sich, sodass Diana monatlich 9,18 € dafür zahlt. Für den Arbeitsweg hat sich Diana ein Auto gekauft. Die Kreditrate für das Auto liegt bei 150 € monatlich. Für die Kfz-Versicherung und Steuer bezahlt sie jährlich 1800 €. Die kosten für Benzin liegen bei 120 € pro Monat. In der Mittagspause geht sie in der Kantine essen und gibt dafür monatlich ca. 150 € aus. Um immer erreichbar zu sein, hat Diana einen Handyvertrag abgeschlossen. Der Vertrag kostet monatlich 70 €. Diana liebt es zu shoppen und gibt so monatlich etwa 150 € für Kleidung aus. Kürzlich hat sie eine große Bestellung mit Klarna bezahlt, die erste Rate wird erst später fällig. Außerdem hat sie einen Netflix-Account, wofür sie 14 € im Monat zahlt. Für Konzerte, Disco und Kino kommen ca. 80 € pro Monat zusammen. Für Lebensmittel gibt sie 240 € im Monat aus.

Aufgabe 2:

Lies **Text 2** aufmerksam durch. Nun haben sich einige Veränderungen in Dianas Leben ergeben. Trage die im Text enthaltenen Angaben in die zweite Spalte des Haushaltsplans ein. Übertrage außerdem die unveränderten Einnahmen und Ausgaben aus der ersten Spalte des Haushaltsplans. Berechne nun wieder die Differenz der monatlichen Einnahmen und Ausgaben.

Text 2:
Diana hatte einen üblen Streit mit ihrer Freundin, die kurzer Hand ihre Sachen packt und auszieht. Stress auf Arbeit und der Ärger über ihre Freundin lenken Diana die nächsten Wochen ziemlich ab. Als sie eine Mahnung von ihrem Vermieter in den Händen hält, wird ihr ganz übel. Mit dem Auszug ihrer Freundin muss sie plötzlich alle Kosten für die Wohnung alleine tragen. Für die Miete, Strom, Internet/Fernsehen bedeutet das eine Verdopplung der monatlichen Kosten. Auch Rundfunkgebühren werden nun in voller Höhe fällig (18,36 € monatlich). Von ihrem Handyanbieter erhält sie sogar die Vertragskündigung mit der Aufforderung die Grundgebühren einen Teil der Vertragslaufzeit (14 Monate) zu zahlen. Das sind zusammen 980 € Schulden. Zu allem Ärger kommen nun auch noch die Ratenzahlungen für Klarna hinzu. Nach den 30 Tagen Zahlpause, muss Diana hierfür monatlich 100 € zahlen. Ihr Geld reicht nicht mehr, um ihre Schulden zu bezahlen. Diana ist verzweifelt und hat Angst die Wohnung zu verlieren oder in die Insolvenz zu müssen.

Aufgabe 3:

Wenn beide Haushaltspläne fertig sind, vergleiche deine Ergebnisse mit den Ergebnissen deiner Banknachbar*in. Überlegt euch gemeinsam, was Diana tun kann, um am Monatsende nicht im Minus zu sein, die Schulden zurückzuzahlen und zusätzlich monatlich **150 € sparen** zu können. Füllt dazu die dritte Spalte im Haushaltsplan aus. Platz für Spartipps und weitere Ideen sind auf der Rückseite von Arbeitsblatt B.